

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 35 (1909)  
**Heft:** 15

**Illustration:** Aerzte unter sich  
**Autor:** G.v.St.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

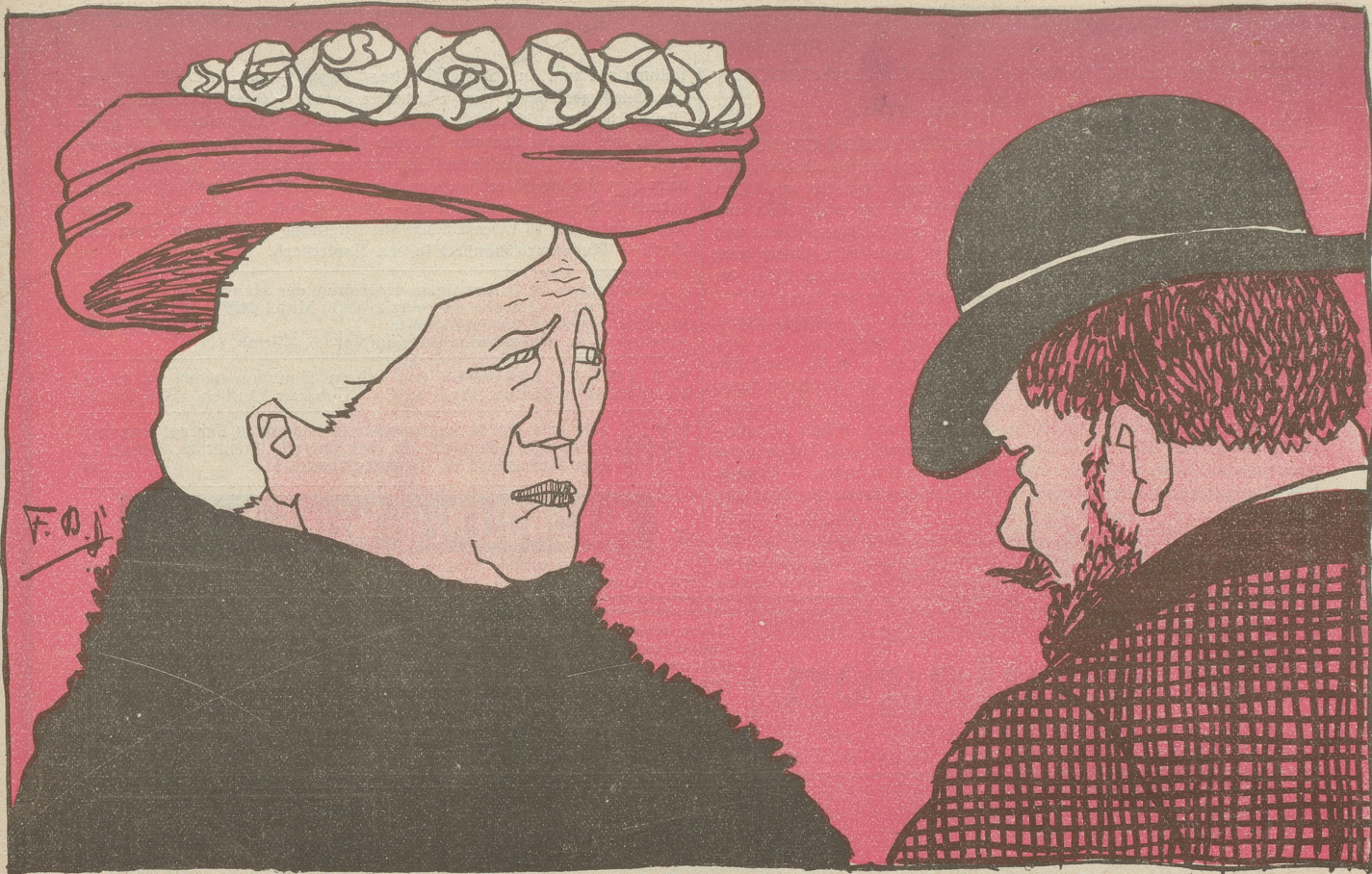
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

— Durch die Blume. —



„Denken Sie nur, Herr Doktor, feit Sie in unserem Hause verkehren, versalzt unsere Tochter immer die Suppe. Wie denken Sie darüber?“

— Herzte unter sich. —



A.: „Lebt eigentlich der gute Schmitt noch?“ — B.: „Ach nein, der arme Kerl ist eines unnatürlichen Todes gestorben.“ —  
A.: „So, fo, wer hat ihn denn behandelt?“ —